

# islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

## Milliyet

- Freitag, 24.11.06 – Medien sollten sorgfältig verfahren

Die European Broadcasting Union (EBU) und der WDR haben in Essen die zweitägige Konferenz „Migration und Integration - Europas große Herausforderung“ veranstaltet. Zu den wichtigsten Ergebnissen gehört laut Milliyet, dass sich Radio- und Fernsehsendungen in Europa mehr an den Migranten orientieren sollen, und mit Nachrichten, die Muslime betreffen, sorgfältiger verfahren werden soll. Markus Schächter, Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF), kündigte an, dass man sich verstärkt den Themen Migration und Integration widmen werde. Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble erinnerte an eine Idee der Islamkonferenz, dass man freitags religiöse Ansprachen ausstrahlen könnte.

- Dienstag, 28.11.06 – Geleitworte zur Ankunft des Papstes in der Türkei

Milliyet publiziert auf der Titelseite einen Willkommensgruß an Papst Benedikt XVI. mit einer Bestandsaufnahme. Kritisch zu sehen sei, dass das Zitat in seiner Regensburger Rede, die „These des Kampfes der Zivilisationen gestärkt“ habe. Auch die ablehnende Haltung des Papstes bezüglich des EU-Beitritts der Türkei sei problematisch. Die Zeitung appelliert an den Papst, dass er seinen Besuch durch seine Gesten für den Weltfrieden nutzen solle. Abschließend heißt es selbstkritisch: „Wir brauchen nicht hervorzuheben, dass dieser Besuch nicht nur für den Papst, sondern auch für die Türkei eine kritische Prüfung ist. Für das Bild unseres Landes in der Außenwelt ist es lebensnotwendig, dass der Türkei-Besuch des Papstes in einer respektvollen Atmosphäre verläuft. Dieser Besuch muss so verlaufen, dass sich die Reife der Türkei zeigt. Sehnhchster Wunsch ist, dass kein Bild entsteht, auf dem Staatsmänner das Händeschütteln mit dem Papst meiden.“

## Hürriyet

- Freitag, 24.11.06 – München: Geheimer Deal in Sachen Moscheebau

Die Schlagzeile der letzten Wochenendausgabe handelte von einem „geheimen Treffen“ zwischen Mehmet Yildirim, Generalsekretär der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB), und Günther Beckstein (CSU), bayerischer Innenminister. Becksteins Haltung zum Moscheebau im Münchener Stadtteil Sendling: „Wie ich schon zuvor gesagt habe: ich bin nicht gegen den Moscheebau. Allerdings bin ich gegen den Bau auf dem jetzigen Platz.“ Der Innenminister habe Yildirim das Angebot gemacht, dass er bei der Suche eines neuen Standortes behilflich sein werde, wenn DITIB ihren Antrag auf den Moscheebau am Gotzinger Platz zurückzieht.

- Donnerstag, 24.11.06 – Reaktionen zum Papstbesuch

Die auflagenstärkste türkische Tageszeitung in Europa zeigt sich in ihren Berichten über den Türkei-Besuch Papst Benedikt XVI. sehr zufrieden. Gefeierte wurde die vermeintliche Äußerung des Papstes, dass er die EU-Mitgliedschaft der Türkei unterstütze. Durchgängig wurde auch der Empfang des christlichen Oberhauptes an den Flugzeugstufen seitens des türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan gelobt. In der Donnerstagsausgabe ist auf der Titelseite zu lesen, dass Erdogan enttäuscht sei, da die „historische Gelegenheit“ verpasst wurde, seinen Empfang des Papstes live im Fernsehen zu übertragen. Hürriyet bezieht auch die Stimmen der ausländischen Presse zum Türkei-Besuch Papst Benedikt XVI. ein, deren Tenor ist, dass der Papst sich in der Türkei als Diplomat anstatt als Theologe zeige.

## Sabah

- Mittwoch, 29.11.06 – Reise ohne Kreuz

Die Boulevardzeitung Sabah sieht eine besondere Symbolik darin, dass das Kreuz von Papst Benedikt XVI. bei der Ankunft in der Türkei und beim Besuch des Atatürk-Mausoleums nicht zu sehen war, und interpretiert dies so, dass der Papst das Kreuz absichtlich versteckt habe. Wie eine Enthüllungsstory macht die Zeitung dieses Ereignis auf. Dazu werden Bilder vom Spanienbesuch des Papstes im Juli 2006 als Vergleich herangezogen, auf dem das Kreuz deutlich

zu sehen war. Hervorgehoben wurde zudem, dass der Papst auch in die Türkei gekommen sei, um sein „Image“ nach den beleidigenden Worten aufzupolieren. Erdogan habe - ohne auf die Kritik auf seine Regensburger Rede in der islamischen Welt einzugehen - gesagt, dass der Islam eine Religion des Friedens, der Liebe und der Toleranz sei. Der Papst habe dem zugestimmt und noch einmal gesagt, dass seine Worte missverstanden wurden, und er die Muslime nicht kränken wollte.

## **Zaman**

- Samstag, 25.11.06 – Urteil zum Schächten mit Anerkennung entgegengenommen

Auch die anderen türkischen Zeitungen erwähnen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig in Sachen Schächten. Zaman stuft die Entscheidung jedoch so hoch ein, dass sie sogar zwei Mal auf das Ergebnis Bezug nimmt, und es in der Samstagsausgabe auf der Titelseite platziert. Das Urteil, das der Zeitung zufolge von Muslimen erfreut entgegengenommen wurde, lautet, dass der türkische Metzger Rüstem Altinküpe aus Aßlar nach islamischem Ritus schlachten darf. Es wird außerdem hervorgehoben, dass die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts bei Tierschützern Enttäuschung ausgelöst habe, und dass die deutsche Presse diese Nachricht in ihrer Berichterstattung „einseitig“ und „mit Vorurteilen“ verwertet habe.

## **Milli Gazete**

- Mittwoch, 29.11.06 – Tayyip, es sind nicht 95, sondern 99,9 Prozent Muslime!

Milli Gazete ist über die Aussage des türkischen Ministerpräsidenten beim Empfang des Papstes ärgerlich, dass es in der Türkei 95 Prozent Muslime gebe. Die Tageszeitung korrigiert Erdogan höhnisch, dass es tatsächlich 99,9 Prozent seien. Dazu legt Milli Gazete „genaue“ Zahlen der Angehörigen anderer Konfessionen vor: sechs Tausend armenisch-griechisch Orthodoxe, 15-20 Tausend Juden, 15-20 Tausend arabische Gläubige, fünf Tausend Katholiken und fünf bis sechs Tausend Aramäer. Ein weiteres Mal heißt es über den Papst, dass er eine feindselige Haltung gegenüber dem Islam und dem Propheten zur Schau gestellt habe.

---

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf [www.islamedia.de](http://www.islamedia.de) unter der Rubrik Newsletter.

---

## **Impressum:**

**Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg**

**Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe**

[www.islaMedia.de](http://www.islaMedia.de)

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff